

Änderungsantrag Haushaltsentwurf 2021
Jugendhilfeausschuss
am 03. Februar 2021



Antragssteller: Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Änderung für Produkt (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> 050.341.010 Unterhaltsvorschuss	<input checked="" type="checkbox"/> 060.365.010 Förd. v. Ki. in Kindertageseinr.
<input type="checkbox"/> 060.361.010 Förd. v. Kindern in Tagespflege	<input type="checkbox"/> 060.366.010 Einricht. d. Jugendarbeit
<input type="checkbox"/> 060.362.010 Kinder- u. Jugendarbeit	<input type="checkbox"/> 060.367.010 Sonst. Einr. Förd. ju. Me. u. Fam
<input type="checkbox"/> 060.363.010 Erg. u. ersetz. Hilfe	sofern betroffen:
<input type="checkbox"/> 060.363.020 Ki. u. Ju.sozialarbeit, Famförder.	<input type="checkbox"/> 010.111.080 Baubetriebshof
<input type="checkbox"/> 060.363.030 Gesetzl. Vertretung	<input type="checkbox"/> 010.111.140 Techn. Gebäudemangement

Seite des Haushaltentwurfes, Konto, Bezeichnung, ggf. investive Maßnahme

Seite:	473
Konto: z.B. 54310000	060 365.010
Bezeichnung:	Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen
ggf. investive Maßnahme: z.B. 7.01010001 Beschaffung bew. Vermögen	

Änderungsantrag

Der Ansatz für Personalkosten in vier städtischen Kindertageseinrichtungen wird zur Betreuung in Randzeiten erhöht.

Veränderung (VE nur für investive Maßnahmen möglich)

	Ansatz alt z.B. 15.000 €	Veränderung z.B. + 5.000 €	Ansatz neu z.B. 20.000 €
2021		18.000 €	
2022		Folgejahre geschätzt 48.000 €	
2023			
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk (ggfs. ankreuzen)			
Freigabe durch: <input type="checkbox"/> Fachausschuss <input type="checkbox"/> HFWA <input type="checkbox"/> Rat			

ggf. Deckungsvorschlag für konsumtive Mehraufwendungen

Produkt	Konto

Begründung

Die Öffnungszeiten unserer Kindertageseinrichtungen bieten für berufstätige Eltern und insbesondere für die Gruppe berufstätiger alleinerziehender Elternteile oft nur sehr begrenzte Möglichkeiten einer angemessenen Versorgung. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich in den letzten Jahren zunehmend verändert und verschärft. Vielen Berufstätigen werden flexiblere Arbeitszeiten und, z.B. im Einzelhandel, insbesondere Frauen längere Arbeitszeiten in den Abend hinein und an Wochenenden abverlangt. Dies

kann die Möglichkeit, einer Beschäftigung nachzugehen, gravierend einschränken oder gar ausschließen, wenn die Angebotszeiten in Kitas nicht auf diese Bedarfe eingehen können. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in diesen Fällen nicht gegeben. Anteilig ergeben sich hieraus Belastungen für unsere Sozialsysteme, z.B. mit dem Bezug von Harz 4. Unsere Fraktion geht davon aus, dass die Kommunen auch in der Pflicht sind, mit einem passenden Angebot an Betreuungsleistung diesen Mangel aufzufangen.

Die Verwaltung wird beauftragt im ersten Halbjahr 2021 ein Umsetzungskonzept für eine mittelfristige Entwicklung zu erarbeiten, welches für die Ortsteile Buderich, Osterath, Lank und Strümp jeweils eine Einrichtung mit Angeboten in Randzeiten vorsieht. Eine Umsetzung soll mit Beginn des neuen KiTa-Jahres 2021 / 2022 erfolgen.

Das Angebot soll nur für Eltern, vorrangig für Alleinerziehende, geschaffen werden, die entsprechende berufliche Anforderungen haben.

Dieser Antrag entspricht inhaltlich dem von Bündnis90/Die Grünen gestellten Antrag zum HH 2020. Das Thema Randzeiten sollte schon im Jahr 2020 von der Verwaltung aufgenommen und bewegt werden.

Guido Fliege, Monika Driesel, Jürgen Peters